

Windräder bremsen den Wind

OP Marburg, Seite 12, 11.10.2019

Die Energiewende ist wohl nicht allein durch Windräder zu schaffen:

Der „Info-Markt“ in Simtshausen am 22.8.2019 und danach das Bild zum OP-Artikel vom 27.8.2019 zeigt zwei erfahrene Ingenieure im Gespräch mit der zu technischen Sachfragen nicht ausgebildeten Mitarbeiterin von UKA Meißen.

Von Behördenseite waren eine Mitarbeiterin aus der Regionalplanung des RP Gießen und zwei von der „LandesEnergie-Agentur“ (LEA) Hessen, die die Agentur IFOK beauftragt, anwesend. LEA und IFOK sind beides GmbHs mit „beschränkter Haftung“.

Keiner dieser Repräsentanten kannte den Bericht der Landesregierung „Energiewende in Hessen – Monitoringbericht

2018“ und die einfachen Aussagen darin.

Die Abbildung 21 sagt alles Wesentliche zum Stand der Energiewende in Hessen: Über 1000 Windräder schaffen gerade einmal 1,3 Prozent des Energiebedarfs des Bundeslandes im Jahresmittel.

Und das ist die Lieferung aus dem Wind, der mal stark oder gerade „richtig“ und gar nicht weht – also fast nie so wie es passen würde. Die entsprechenden Zahlen zur Bundesrepublik Deutschland lauten etwa 3 Prozent aus 30 000 Windrädern.

Werden diese Zahlen aus den offiziellen Berichten der Bundes- und Landesministerien präsentiert, gibt es Reaktionen. „Lügner“, „Äpfel mit Birnen vergleichen“, „manipuliert“, „macht ihn mit einem Shitstorm nieder“, „wir haben doch

schon 40 Prozent“ sind erlebte Reaktionen.

Was zeigt das? Ganz einfach Bildungsnotstand: Schlechtes Benehmen und Unfähigkeit bei der Prozentrechnung und – der Zuordnung von Größen.

Leider geht „Energiewende“ und auch „das Klima retten“ so nicht.

Der Beitrag aus Niederaspehe in der OP am 2.10.2019 und der Leserbrief aus Weimar am 5.10.2019 klären weiter über Haken und Ösen dieser Wind„kraft“ auf.

Ja, Windräder bremsen den Wind. In den USA berechnet man, wie viele Windräder an der Küste nötig wären, um einen Hurrikan aufzuhalten. Das geht – theoretisch. Praktisch bringt der Wind von See nachts im Sommer kühle und feuchte Luft zum Land. Wenn da gebremst wird, wird es eben an Land wärmer und trockner!

Nach Jahrzehnten Arbeiten in Bereichen zwischen Biochemie und Medizin weiß ich: Keine Wirkung ohne Nebenwirkung.

Und, Versuche mit der Gesundheit von Menschen müssen von einer unabhängigen Ethikkommission genehmigt werden. Über 1200 medizinisch dokumentierte Fälle von Infrashallopfern durch Windkraftanlagen haben das anders erfahren.

Als Naturwissenschaftler weiß ich: Die Gesetze der Mathematik und der Naturwissenschaften lassen sich nicht durch Abstimmungen oder Schaffen von Mehrheitsverhältnissen oder Ansichten oder Anordnungen von Vorgesetzten ändern. Und das schließt das Setzen des Dezimalkommas bei Rechnungen mit ein.

Dr. H.-Jürgen Friesen,
Marburg